98. Der Löwe, der Esel und der Fuchs.

Zwischen dem Löwen, dem Esel und dem Fuchs wurde eine Jagd-Parthie beschlossen. Man vereinigte sich, daß die Beute in gleiche Theile gehen sollte. Nachdem sie eine ganze Zeit lang einen Hirsch verfolgt hatten, waren sie so glücklich, ihn zu erlegen, und der Löwe befahl dem Esel, die Theilung vorzunehmen. Der Esel zerlegte den Hirsch in drei gleiche Theile, und überließ dem Löwen die Auswahl. Dieser, ergrimmt über diese Theilung, warf sich auf den Esel und zerriß ihn. Jetzt befahl er dem Fuchs, eine andere Eintheilung zu machen; dieser legte Alles auf einen Haufen und behielt nur eine Kleinigkeit für sich zurück. Hiermit war der Löwe zufrieden und fragte den Fuchs, wer ihn gelehrt habe, eine so weise Eintheilung zu machen? „Das Beispiel des unglücklichen Esels," — antwortete der Schlaue — „hat mich klug und weise gemacht!"

Anwendung.

Es ist klug und weise gehandelt, sich das Unglück Anderer zur Warnung dienen zu lassen. Wie viel Jammer und Noth würde sich mancher Mensch erspart haben, wenn er durch Beispiele belehrt worden wäre.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00000592&imgid=00000306.jpg